# Pfarrbrief

#### Jahreschronik 2007mit der Bekanntmachung der wichtigsten Ereignisse aus dem Leben der katholischen KirchenstiftungSt. Antonius-Abbas Sambach

#### Sakramente

***4 Taufen:***

* Orsini Emilia aus Sambach (wurde in der Kirche Maria Himmelfahrt in Oberköst getauft)
* Oeffner Michelle Kristin aus Oberndorf
* Schmelzer Amelie aus Sambach
* Orsini Luis Timo William aus Sambach (wurde in der Kirche St. Leonhard in Zentbechhofen getauft)

***2 Trauungen:***

* Zeiler Stephanie aus Sambach und Matthias Burkard aus Wingersdorf
* Senger Simone und Kundmüller Matthias aus Bamberg

***3 Beerdigungen:***

* Paulus Rudolf aus Sambach
* Johann Seitz aus Weiher
* Orsini William aus Sambach

***Firmung*** am 21. Juni in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Schlüsselau mit Herrn Weihbischof Werner Radspieler

7 Kinder:

* Martin Berdolt aus Weiher
* Franziska Hagen aus Wingersdorf
* Verena Lechner aus Sambach
* Maximilian Lübke aus Sambach
* Anna-Lena Träger aus Weiher
* Jasmin Unzeitig aus Sambach
* Sebastian Weber aus Sambach

Das Firmalter wurde für den Seelsorgebereich Pfarreienverbund Ebrachgrund nun einheitlich auf die 7. Klasse angehoben. Das bedeutet, dass es 2008 keine Firmung geben wird.

***Erstkommunion und Jubelkomunion*** am Weißen Sonntag, den 15. April

3 Kinder:

* Lena Meyer aus Sambach
* Veit Dippold aus Sambach
* David Kleinhenz aus Weiher

32 Jubelkommunikant/Innen

**Kirchenaustritte:**
Im Einzugsbereich der gesamten Pfarrei (Sambach und Pommersfelden) insgesamt 4 Kirchenaustritte.

**Kollekten/Sammlungen**

Sternsingeraktion € 1.252,20
Antonitag € 995,40
Caritas Kirchenkollekte Frühjahr € 241,30
Caritas Hauslistensammlung Frühjahr € 658,50
Misereor Kirchenkollekte € 325,00
Diaspora Opfer der Kommunionkinder € 33,90
Renovabis Kirchenkollekte € 234,00
Pfarrfest Kollekte am 15.7. € 567,77
Sonderkollekte für die Geschädigten der Unwetterkatastrophe im Raum Forchheim € 851,80
Caritas Kirchenkollekte Herbst € 310,68
Caritas Hauslistensammlung Herbst € 679,50
Adveniat € 1.104,50

**Statistik und Kirchenzählung**

Laut Meldewesen vom 6. 12. 2007 ergeben sich folgende Katholikenzahlen nach Ortsteilen gelistet:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Sambach  | 475 | Pommersfelden  | 336 |
| Wind  | 51 | Steppach  | 300 |
| Wingersdorf  | 127 | Limbach  | 87 |
| Oberndorf  | 54 | Stolzenroth  | 12 |
| Weiher  | 57 |  |  |
| **Gesamt**  | **764** | **Gesamt**  | **735** |

Die Kirchenzählung am 2. Fastensonntag ergab 233 Kirchenbesucher und die zweite am 11. November 170 Kirchenbesucher.

Der durchschnittliche Kirchenbesuch laut Zählsonntagen liegt somit bei 26,4 %.

**Besondere Gottesdienste:**

Zum Taufgedächtnisgottesdienst am 14. Januar kamen von 7 Familien, die 2006 ihr Kind taufen ließen, die Eltern von 4 Kindern.

Der Segnungsgottesdienst für die Schulanfänger stand unter dem Motto „Talente“ und fand am 16. September statt. 7 Erstklässer besuchten mit ihren Eltern diesen Gottesdienst.

***Patronatsfest am 17. Januar:***
234 Jahre nachdem die Jesuiten Sambach verlassen hatten, stand am diesjährigen Patronatsfest wieder ein Jesuit am Altar. Mit dem Ortsgeistlichen konzelebrierte auch Pfarrer Erwin Gebhard von Kleukheim. Pater Joe Übelmesser SJ von Nürnberg, wies in seiner Predigt darauf hin, dass 66 seiner Ordensbrüder aus der Gesellschaft Jesu in Sambach von 1634 bis 1773 gewirkt hatten. Von ihnen schlug er eine Brücke zum heiligen Antonius. Das Patrozinium sei Anlass, sich auf die Wurzeln zu besinnen. Um die Gegenwart bestehen und die Zukunft ins Auge zu fassen, brauche der Mensch Wurzeln und Schwingen. Im Leben des Wüstenheiligen sei beides zu finden. Pfahlwurzeln seines Glaubens waren die Gebote. Von hier aus erhob er sich zu Gott mit den Schwingen der Demut und der Heiterkeit. Nach solcher Freude, die irdischer Besitz niemals vermitteln könnte, müsse jeder Christ streben. Gezielt griff der Festprediger die alte Sage auf, wonach ein Schwein in den rauchenden Trümmern der Kirche die Sitzfigur des Heiligen gefunden habe. Auf dem Hochaltarbild ist neben dem Heiligen auch ein Schwein dargestellt. Die Deutungen gehen auseinander. Am plausibelsten scheint die zu sein, dass die Antoniter für ihre krankenpflegerischen Dienste und zur Verköstigung der Kranken in jeder Gemeinde jeweils ein Schwein geschenkt erhielten.

**Ereignisse im Leben der Kirchenstiftung:**

**www.antonius-abbas.de**
Am 20. Januar besuchte Frau Doris Dippold eine Fortbildung in Bamberg zum Thema „Pflege der Internetseite“. Gleich darauf übernahm sie dann eigenverantwortlich die Gestaltung und Aktualisierung der Homepage der Pfarrei Sambach.

Am Freitag, den 19. Januar fanden sich sehr viele katholische Frauen aus Limbach, Pommersfelden, Steppach, Sambach und Weiher in der evang. Kirche in Pommersfelden ein. Fr. Pfrin. Angelika Steinbauer hatte zu einem Dekanats-Frauen-Gottesdienst eingeladen, der sehr intensiv und abwechslungsreich von Frauen für Frauen gestaltet wurde. Danach verweilte man noch lange im Katharina-von-Bora Gemeindehaus bei Tee und belegten Broten. Dabei kam auch der ökumenische Austausch nicht zu kurz.

Ein Zusammentreffen der kath. Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen mit den evang. Kirchenvorständen fand am 1. März im Gemeindehaus in Steppach statt. Eingeladen zu diesem ökumenischen Treffen hatten die Hauptamtlichen beider Konfession, das Pfarrerehepaar Angelika und Andreas Steinbauer, Pfr. Egmont Topits und Diakon Georg Bauer. An erster Stelle stand das gegenseitige Kennenlernen und der pastorale Austausch. Anregungen aus diesem ersten Treffen nahmen dann auch gleich binnen kürzester Zeit Formen an. So fand am 30. April ein Jugendtreff der diesjährigen Firmlinge und Konfirmanden mit gemeinsamen Pizza backen und essen im Katharina-von-Bora Gemeindehaus in Pommersfelden statt. Eine Woche später, am 7. Mai trafen sich dann die Senioren zu einem gemeinsamen Nachmittag in der Gastwirtschaft Wiesneth in Sambach. Der Vortrag „Dem Leben im Alter eine Richtung geben“ von Herrn Dr. Kurt Rieder sowie Kaffee und Kuchen sorgten für gute Laune.

Der Kinderchor Sambach unter Leitung von Frau Ute Bauer gestaltet den Muttertagsgottesdienst.

**Neubesetzung der Pfarrstelle**

Mit Schreiben vom 7. Dezember 2006 nimmt Herr Erzbischof Dr. Ludwig Schick den Amtsverzicht von Herrn Pfr. Topits an und versetzt ihn mit Wirkung vom 1. September 2007 in den Ruhestand. Mit Schreiben vom 6. Februar 2007 ernennt der Herr Erzbischof Herrn Wolfgang Eßel, Pfarrer in Pottenstein, Hohenmirsberg und Elbersberg mit Wirkung zum 1. September 2007 zum Pfarrer der Pfarrei Sambach.

**1000 Jahre Bistum Bamberg !**

Ein Jubiläum, das das ganze Jahr über mit vielen verschiedenen Veranstaltungen gefeiert wurde. Höchst aktuell wurde das Thema für die Pfarrkirche Sambach am 23. Juni, als der neue Sternenmantel auf seinem Stafettenlauf auch unsere Pfarrgemeinde erreichte. Als zusätzliche Attraktion wurde vom Liturgieausschuss ein Quiz ausgearbeitet, dessen Antworten Pfarrer Topits in seiner Predigt versteckt hatte. Mehrere attraktive Preise aus dem Jubiläumsshop lockten.

**Pfarrfest und Verabschiedung von Pfr. Topits:**

Am 15. Juli 2007 wurde in Sambach ein großes Fest gefeiert. Pfarrer Egmont Franz Topits wurde nach fast 29 Jahren Amtszeit im Rahmen des alljährlichen Pfarrfestes verabschiedet. Der Pfarrfestgottesdienst am Morgen stand im Zeichen der 1000-Jahr Feierlichkeiten zum Bistumsjubiläum und wurde von den beiden Frauenchören „Antonia“ aus Sambach und „Mirjam“ aus Pommersfelden unter Leitung von Frau Anna Ignatzek feierlich gestaltet. Die Nachmittagsandacht galt dann der eigentlichen Verabschiedung des Pfarrers. Dementsprechend groß war auch die Beteiligung der Bevölkerung. Chöre und Gastorganisten sorgten für den festlichen, musikalischen Rahmen. Pfarrer Topits selbst sprach in seiner Abschiedsrede über die Schwerpunkte seines seelsorgerischen Wirkens. Sorgen mache ihm schon der rückläufige Kirchenbesuch, vor allem bei Kindern und Jugendlichen. Zu den Highlights seiner Amtszeit gehörten aber auch viele schöne Feste. Neben Bürgermeister Beck, Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Leonhard Pröls und Organistem Rainer Dippold wurde er besonders liebevoll vom evangelischen Pfarrerehepaar Angelika und Andreas Steinbauer verabschiedet. Sie hoben ganz besonders seine Stärken und Talente hervor. Zur Erinnerung schenkten die beiden Pfr. Topits eine violette Pudelmütze, die sie auch besitzen und gedachten somit mit den Worten „Sei in unserem Bund der Dritte“ an ihre eigene Einführung vor einigen Jahren. Beschenkt wurde Pfr. Topits auch von der Pfarrgemeinde mit einem Buch, das aus vielen einzelnen Beiträgen der Pfarrmitglieder gebunden worden war – ein sehr nettes Geschenk, mit einem hohen ideellen Wert. Er hatte ausdrücklich hingewiesen, auf materielle Geschenke verzichten zu wollen und stattdessen um Spenden für die Orgel gebeten. Beim Auszug bereiteten die Kinder aller drei Kindergärten dem scheidenden Pfarrer noch einen fröhlichen Abschied.

**Einführung Pfarrer Wolfgang Eßel am 9. September:**

Nach der Begrüßung des „neuen“ Pfarrers durch die Kindergartenkinder aller Einrichtungen der Gemeinde, zog eine große Abordnung durch das Dorf zur Kirche. Fahnenabordnungen, Ministranten, Pfarrer aus dem Seelsorgebereich, Vertreter der evang. Kirchengemeinde, Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungsmitglieder, Schul- und Kindergartenleitung, Vertreter der politischen Gemeinden – der festliche Zug war lang. Vor der Kirche erhielt Pfr. Eßel den Kirchenschlüssel aus den Händen von Herrn Dekan Albert Müller. Dort wurde er noch einmal vom Kinderchor Sambach und den Kommunionkindern herzlich willkommen geheißen. Der sich anschließende Gottesdienst wurde von den Männergesangvereinen Sambach und Pommersfelden/Limbach, vom gemischten Chor Sambach, von der Singgemeinde Steppach, der Männerschola Pommersfelden und den Frauenchören Antonia Sambach und Miriam Pommersfelden musikalisch gestaltet. Im Gottesdienst legte Dekan Müller den Pfarrgemeinden ihren neuen Pfarrer ans Herz. Die erste Predigt in seiner neuen Gemeinde baute Pfr. Eßel auf das Sonntagsevangelium, die absolute Nachfolge Jesu, auf. Nach der Eucharistiefeier traf sich die Gemeinde zur Agape auf dem Kirchplatz. Dort gab es auch Grußworte von Herrn Bürgermeister Beck, dem evang. Pfarrerehepaar Angelika und Andreas Steinbauer, der Dekanatsratsvorsitzenden Frau Elisabeth Schillab und dem Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Herrn Leonhard Pröls.

**Sonstiges:**

Erstmals gab es einen Eröffnungsgottesdienst der Caritas Herbstsammlung mit Herrn Weihbischof Werner Radspieler im Dom. Frau Maria Weid vertrat die Kirchenstiftung.

Nach einer schrecklichen Gewaltaktion in der Nachbargemeinde Wachenroth, bei der zwei Jugendliche (einer davon aus Steppach) schwer verletzt werden, wird die Initiative „Stärke durch Verbundenheit, gemeinsam gegen Gewalt“ ins Leben gerufen. Die Auftaktveranstaltung fand am 18. November in Weingartsgreuth statt. Unterstützt wird das Projekt nicht nur von den politischen Gemeinden, sondern auch von Schulen, Kindergärten und den Kirchengemeinden beider Konfessionen.

**Kindergarten**

Zum 1. Mai wird Herr Andreas Lößlein von der Kirchenstiftung als Kindergartenvertreter eingestellt. Das Kindergartenpersonal wurde zum neuen Kindergartenjahr ab 1. September komplett neu besetzt. Die Kindergartenleitung übernimmt Frau Lydia Alberth, unterstützt wird sie dabei von der Erzieherin Frau Melanie Löffelmann. Die beiden Kinderpflegerinnen Frau Christiane Krebs und Frau Sandra Kaufmann runden das Team ab.

Mit dem neuen Kindergartenjahr formierte sich auch ein neuer Elternbeirat, der sich wie folgt zusammensetzt:

Frau Elfriede Wagner (Vorsitzende), Frau Jasmin Müller (Kasse), Frau Petra Scheels (Protokoll). Als Ersatzbeiräte fungieren Frau Elke Schneider, Frau Ute Köferl und Frau Manuela Hohl.

**Pfarrhausrenovierung**

Einen Tag nach der offiziellen Installation unseres neuen Pfarrers, Herrn Wolfgang Eßel begann am 10. September die große Generalsanierung des fast 30 Jahre alten Pfarrhauses. Während der Umbaumaßnahme zog das Pfarrbüro in den Pfarrsaal. Pfarrer Eßel wohnte im Haus schräg gegenüber. Es standen viele Renovierungsarbeiten an: Erneuerung der Fenster und Böden, Modernisierung der Sanitäreinrichtungen, Streichen der Türen und Wände, Isolation der Fassade, um nur einige zu nennen. Das Bauvorhaben wird zu 70% vom Erzbischöflichen Ordinariat bezuschusst. Am 27. Dezember war es dann endlich so weit: Pfarrer Eßel bezieht das Pfarrhaus. Ohne die tatkräftige Hilfe vieler Männer und Frauen hätte die Kirchenstiftung ein so großes Projekt nicht leisten können. Vergelt’s Gott allen Helferinnen und Helfern.

**Bürozeiten Pfarrbüro:**

Zum 1. Januar 2008 ändern sich die Bürozeiten leider noch einmal. Von nun an ist das Pfarrbüro immer dienstags und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr besetzt.

**Gewohntes und Bewährtes:**

Der Kindergottesdienst Samstag nachmittags im Kindergarten wurde auch in diesem Jahr gut angenommen.

Auch die Jugendgruppe traf sich weiterhin im 14-tägigen Rhythmus. Mit Beginn der Umbauarbeiten im Pfarrhaus musste die Gruppe allerdings in die Schule ausweichen. Erstmalig fand ein Karaoke Wettbewerb in der Schule Pommersfelden statt. Sowohl an Ostern als auch an Weihnachten wurde für einen Verkaufsbasar gebastelt.

Bei den Ministranten gab es geringfügige Veränderungen. Julia Wiesneth, langjährige Ministrantin und zuletzt auch Oberministrantin und Thomas Rascher schieden aus. Neu dazu gekommen sind zum Ministrantenteam nach ihrer Erstkommunion Lena Meyer und Veit Dippold. Die Verantwortung als Oberministrant übernahm Jan Meyer.

Im ersten Halbjahr traf sich auch der Bibelkreis einmal im Monat, um zusammen mit Herrn Pfr. Topits verschiedene Bibelstellen kennen zu lernen und zu erarbeiten.

**Weihnachten 2007**

Die Gottesdienste an allen vier Adventssonntagen wurden von Herrn Diakon Alfred Beyer vorbereitet und waren kindgerecht gestaltet. Frau Elfriede Wagner und Frau Ulla Frinken unterstützen ihn und Pfarrer Eßel bei der Durchführung.

2007 fand auch das Friedenslicht aus Bethlehem seinen Weg nach Sambach. Am 16.12. wurde es von einer Abordnung der Ministranten in Bamberg abgeholt. Die dekanatweite Begrüßung und Aussendung des Friedenslichtes war in der Vorabendmesse am 22.12. Danach konnten auch die Gläubigen das Licht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen. An Heiligabend gab es in diesem Jahr eine Veränderung. Die Kindermette fand um 16 Uhr 30 und die Christmette um 19 Uhr statt. Beide Gottesdienste wurden von Pfarrer Eßel gefeiert. Die Christmette und der Weihnachtsgottesdienst am 25. 12. wurden von den Chören musikalisch umrahmt. Die Kindersegnung fand am zweiten Weihnachtsfeiertag statt.